

Betreff:

Ökologische Auswirkungen der Altholzverbrennung durch BS Energy

Organisationseinheit:

Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen

Datum:

15.06.2023

Beratungsfolge

Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

15.06.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Anfrage der Gruppe Die Fraktion.BS vom 30. Mai 2023 (DS 23-21513) wurde BS|Energy übermittelt mit der Bitte um Stellungnahme, welche hierzu wie folgt mitteilt:

Zu Frage 1:

Die Berechnung erfolgte im Rahmen der Konzeptionierung des neuen Erzeugungsprojektes "Erzeugung 2030" unter den damals geltenden Annahmen: Ist-Situation CO₂-Emissionen (2018) 470.000 Tonnen im Jahr; geplante CO₂-Emissionen durch Einsatz des neuen Biomasseheizkraftwerk mit dem Brennstoff Altholz 200.000 Tonnen im Jahr. Hieraus resultiert eine Reduzierung von 270.000 Tonnen pro Jahr.

Die Verbrennung von Altholz in hocheffizienten KWK-Anlagen wie dem neuen Biomasseheizkraftwerk wird im europäischen Emissionshandel mit dem CO₂-Emissionsfaktor von Null bewertet. Ursächlich für diese Bewertung ist unter anderem, dass Altholz biogenen Ursprungs ist sowie die thermische Verwertung am Ende der Verwertungskaskade des Holzes, das nicht in die stoffliche Verwertung geht.

Zu Frage 2:

Im Rahmen der Konzeptionierung des neuen Erzeugungskonzeptes (2018) wurde das Thema Emissionen (u.a. Staub, Schwefeldioxid, Stickoxid, Kohlenmonoxid) ganzheitlich bewertet. Im Zuge dessen wurde errechnet und durch ein Gutachten des TÜV bestätigt, dass sich die Emissionen unter Einsatz der neuen Erzeugungsanlagen sehr deutlich gegenüber der Ist-Situation reduzieren werden (bspw. CO₂ ca. 50%; Schwefeldioxid über 90%).

Zu Frage 3:

Im Rahmen der Entwicklung des neuen Erzeugungskonzeptes wurden verschiedene Logistikkonzepte untersucht. Aktuell erfolgt die Lieferung über LKWs, mit dem Ziel, diese auf alternativ angetriebene LKW (z.B. Wasserstoff) umzustellen.

Parallel dazu strebt BS|Energy an, den Bahnanschluss an das HKW Mitte weiter in Betrieb zu halten, um perspektivisch eine Anlieferung über das Bahnnetz zu ermöglichen. Aktuell ermöglicht der Transport via LKW kurze Umschlagszeiten, wenig Umschlagsstellen und Flexibilität bzgl. der Erreichbarkeit des Biomasse-Heizkraftwerk.

Geiger

Anlage/n: Keine